

## Bearbeitung der von Professor von Höhnel im Jahre 1899 in Brasilien gesammelten Melastomaceen.

Von Prof. Dr. F. Krasser und Dr. K. Rechinger (Wien).

Die von Prof. v. Höhnel im Jahre 1899 auf seiner Reise in Brasilien gesammelten Melastomaceen wurden uns zur Bestimmung übergeben und es bildet diese Sammlung ausschließlich das Substrat der vorliegenden Publikation. Die Zahl der aufgefundenen Arten kann mit Rücksicht auf die verhältnismäßig kurze Reisedauer und auf den Umstand, daß Prof. v. Höhnel vorwiegend mykologische Studien in Brasilien betrieben hat, als ganz ansehnlich bezeichnet werden. Neu zu beschreiben waren wenigstens soweit uns die einschlägige Literatur bis in die neueste Zeit, sowie Vergleichspflanzen zu Gebote standen, zwei Arten. Im ganzen sind es 45 Arten aus 15 Gattungen, die zur Bestimmung gelangten; einzelne Specimina konnten, da nur unzulängliche Bruchstücke vorlagen, nicht bis auf die Art mit Sicherheit bestimmt werden. Die meisten Arten gehören der Gattung *Miconia* an, nämlich 12 Arten, 11 der Gattung *Tibouchina*, 5 der Gattung *Leandra* (darunter 2 neue), 3 der Gattung *Ossaea*, je 2 den Gattungen *Microlicia*, *Marcestia* und *Clidemia*, je 1 Art den Gattungen *Rhynchanthera*, *Pterolepis*, *Aciotis*, *Acisanthera*, *Cambessedesia*, *Meriania*, *Bertolonia* und *Comolia*.

Hauptsächlich wurde um Petropolis und Theresiopolis und auf dem Pico de Papagayo bei Rio de Janeiro, bei Santos und Sao Paulo gesammelt.

Die Gattungen wurden nach Krasser: *Melastomataceae* in Engler-Prantl (Band III) die Arten nach Cogniaux: *Monographise Phanerogamarum: Melastomaceae* (Band VII) angeordnet.

Belegexemplare der wichtigeren Arten befinden sich im Herbar der botanischen Abteilung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums zu Wien:

1. *Pterolepis glomerata* Mig.  
Capacabona, Restinga bei Rio, 14. Sept.
2. *Tibouchina pulchra* Cogn.  
Ouro preto.
3. *T. semidecandra* (Schr. et Mert.) Cogn.  
Ouro preto.
4. *T. Moricandiana* Baill. var. *γ. parviflora* Cogn.  
Tereseiopolis bei Rio, 1064 m, Petropolis bei Rio, 15. Aug.
5. *T. multiflora* Cogn.

Diese Art steht der *T. heteromilla* Cogn. sehr nahe. Sowohl an vorliegenden, wie an den bei Cogniaux zitierten und von ihm selbst bestimmten Belegexemplaren (vergl. Gardner Nr. 409) finden

sich auch an den Connectiven der kleineren Staubblätter Glandulae, wie bei *T. heteromalla* Cogn. Die *T. multiflora* Cogn. gehört also nicht in die Abteilung Sektion III. l. a. 1. Flora brasiliensis. Pag. 392.

Teresiopolis bei Rio, 1064 m.

6. *T. heteromalla* (D. Don) Cogn.  
Bergwald bei Capa cabana (Rio).
7. *T. granulosa* Cogn.  
Pico de Papagayo (Rio), 21. Juli.
8. *T. Chamissoana* Cogn.  
Sao Paulo.
9. *T. holosericea* Baill. Halophyt.  
Gavea Restinga (Rio), 15. Aug.
10. *T. cerastifolia* Cogn.  
Petropolis bei Rio, 812 m.
11. *T. herbacea* Cogn.  
Teresiopolis bei Rio, 1064 m. Petropolis bei Rio, 812 m.
12. *Aciotis paludosa* Triana.  
Gavea Restinga (Rio), 25. Aug.
13. *Acisanthera alsinaefolia*. Triana.  
Zweige krautartig, am Boden kriechend.  
Sao Paulo.
14. *Cambessedesia Hilariana* DC.  
Ouro preto.
15. *Microlicia fulva* Cham.  
Ouro preto.
16. *M. fasciculata* Mart.  
Ouro preto.
17. *Rhynchanthera dichotoma* DC.  
Teresiopolis bei Rio, 1064 m, 13. Aug.
18. *Marctia fastigiata* Cogn.  
Auf einem Granitfelsen bei Capacatana (Rio).
19. *M. tenuifolia* DC.  
Blüte fehlt, aber nach den Laubblättern sicher zu bestimmen.  
Siehe Flora Brasiliensis. Bd. 14. 3. p. 441.  
Ouro preto.
20. *Meriana paniculata* Triana.  
Blüten im lebenden Zustand weiß, glockenartig, werden beim Trocknen gelb.  
Teresiopolis bei Rio, 1064 m, 14. Aug.
21. *Bertolonia Mosenii* Cogn.  
Raiz de Serra bei Santos in Blüte. 9. Sept.  
Pico de Papagayo bei Rio, in Früchten.
22. *Comolia ovalifolia* Triana. var. *γ. acutifolia* Cogn.  
Stimmt habituell überein; die Kelche sind jedoch breiter und wie die ganze Pflanze stärker mit Drüsen besetzt. Von der Aufstellung einer neuen Varietät muß wegen der mangelnden Blüten abgesehen werden.

23. *Leandra Nianga* Cogn.

Tijuca, 25. Aug.

24. *L. Höhnelii* Krasser et Reehinger, nova species.

Ramis teretibus patentim setoso-glandulosis; foliis submembranaceis petiolatis, usque ad 2 cm longis vel paulo longioribus, ovatis basi ovato-cordata, (foliis oppositis magnitudine divergentibus), apice breviter acuminatis, margine crenato-denticulatis, glandulis setisque ciliatis, 5—7-plinerviis, utrinque setosis, inferne dense et pallidius tomentosus, superne obscurioribus et setis basi incrassata insidentibus. Floribus ebracteatis, in paniculas subnutantes congestis, calicis segmentis tubum non aequantibus, petalis ovatis obtusis vel obcordatis, 5—6 mm longis, calicibus glandulis conspicuis obtectis. Differt a *L. cordifolia* Cogn. ramis patentem setoso-glandulosis nec hispida; nervorum secundariorum ramificatione a *L. cordifolia* non differt.

Laranjeros bei Rio.

25. *L. foveolata* Cogn.

Teresiopolis bei Rio und Ouro preto.

26. *L. corrugata* Krasser et Reehinger, nova species.

Ramis teretibus patentibus sparse setoso-hirsutis eglandulosis, foliis ovato-rotundatis basi plus minus subcordatis, petiolatis, petiolis usque ad 1.5 cm longis, nervis 7-plinerviis, foliis breviter acutis, utrinque in nervis parce setis obsitis, margine obsolete crenulato, in statu juvenili foliorum tegumentum superne densius et margo conspicue ciliatus.

Floribus in panicula conferta, lateralibus (axillaribus) congestis, basi ebracteolatis, calicis tubo campanulato-ovoideo, dentibus exterioribus tubum fere aequantibus, setis longis instructis, dentibus interioribus membranaceis. Stylis exsertis, tubo longioribus, clavatis.

*L. australi* Cogn. species habitu similis. Habet folia quinquenervia, *L. papillata* Cogn. differt dentibus interioribus 3—5 mm longis. Species *corrugata* est nominata sculptura areolarum superficiei foliorum.

Specimina originalia in herbario musei palatii vindobonensis conservantur.

Sao Paulo.

27. *L. aurea* Cogn.

Teresiopolis bei Rio, 1064 m, und Sao Paulo.

28. *Miconia* spec.

Teresiopolis bei Rio, 1064 m.

Auch von Ouro preto liegt ein gleiches fructifizierendes Exemplar vor. Beide Exemplare tragen reich entwickelte, kleinblättrige Axillarsprossen, welche möglicherweise vergrünte Infloreszenzen sind. Vielleicht kommt *M. angustifolia* Cogn. in Betracht.

29. *M. pseudo-haplostachya* Cogn.

Pico de Papagayo bei Rio.

30. *M. impetiolearis* D. Don.

Da nur ein einziges Laubblatt vorliegt, ist die Bestimmung nicht mit voller Sicherheit zu geben; die etwa noch in Betracht kommende *M. robusta* hat sitzende und geöhrte Blätter, was das vorliegende Exemplar nicht hat.

Teresiopolis bei Rio, 1064 m. 13. August.

31. *M. laevigata* DC.

Teresiopolis bei Rio, 1064 m.

32. *M. Schlechtendalii* Cogn.

Es liegen nur fruchttragende Zweige vor, deren Habitus durch Entwicklung von Axillarknospen verändert ist.

Teresiopolis bei Rio, 1064 m.

33. *M. spec.*

Der *M. multiflora* Cogn. nahestehend, aber kaum mit ihr identisch; es liegen nur Blätter vor.

Teresiopolis bei Rio.

34. *M. cinerascens* Mig.

Teresiopolis bei Rio.

35. *M. Paulensis* Naud.

Sao Paulo.

36. *M. rigidiuscula* Cogn.

Schöne Träufelspitzen der Laubblätter.

Pico de Papagayo, Rio.

37. *M. coriacea* DC.

Ouro preto.

38. *M. sp.*

Nur einige Laubblätter vorhanden; nicht näher bestimmbar.

Pico de Papagayo.

39. *M. sp.*

Nicht näher bestimmbarer Rest.

Ouro preto.

40. *M. sp.*

Ein im Herbar Endlicher (im Herbarium des Hof-Museums in Wien) aufbewahrtes Fragment mit der Bezeichnung „*Melastoma longifolium*“ stimmt sehr gut mit den vorliegenden Fruchtzweigen überein; beide sind zweifellos zu *Miconia* gehörig.

Ouro preto.

41. *Clidemia hirta*. D. Don.

Tijuca.

42. *Cl. neglecta* D. Don.

Coreovado bei Rio, 24. Juli.

43. *Ossaea confertiflora* (Tr.) Cogn.

Raiz bei Serra nächst Santos.

44. *O. amygdaloides* Triana, forma *pauciflora* nobis.

Von der typischen Art durch auffallend armbtütige Inflorescenzen abweichend.

Kommt der *O. amygdaloides* var. *β. ambigua* Cogn. Monogr. p. 1052 am nächsten.

45. *O. congestiflora* (Naud.) Cogn.  
Sao Paulo.

## Planktonstudien über den Wörther-See in Kärnten.

Von Dr. Karl v. Keißler (Wien).

Nachdem ich vor einiger Zeit Gelegenheit gehabt hatte, von den größeren Kärntner Seen den Millstätter- und Ossiacher-See planktologisch zu untersuchen, ging ich im Jahre 1905 daran, auch einige Beobachtungen über das Plankton des Wörther-Sees zu sammeln<sup>1)</sup>. Dieselben beziehen sich auf den Zeitraum von März bis September, u. zw.: einzelne Fänge Ende März und anfangs April, eine größere Anzahl von Fängen von Mitte Juni bis Ende Juli, einzelne Fänge in der zweiten Hälfte August und anfangs September. Die Mehrzahl der Planktonzüge wurden zwischen Pörschach und Töschling, einige auch am westlichen Ende des Sees bei Velden und am östlichen bei Seekirn ausgeführt, doch ergaben diese keinerlei Unterschiede gegenüber den Fängen bei Pörschach und Töschling.

Zunächst möchte ich eine Liste der für den genannten Zeitraum konstatierten Planktonen geben, um späterhin verschiedene allgemeine Betrachtungen anzustellen.

### Übersicht der Planktonen.

(Zeitraum Ende März bis Anfang September 1905, mit Ausschluß des Monats Mai.)

#### *Peridineae.*

*Ceratium hirundinella* O. F. M.

März, April: fehlend; Juni: selten; Juli—September: mäßig häufig.

Die Exemplare sind breit, dreihörnig (mit gerade vorgestrecktem seitlichen Horn), haben eine Größe von 115—135 || 55—60  $\mu$ , entsprechen also derjenigen Form, die Zederbauer<sup>2)</sup> als *C. carinthiacum* beschreibt und auf Tab. V, fig. 2, für den Wörther-See abbildet. Innerhalb des Zeitraumes von Juni bis September zeigen sich an *Ceratium* keine auffallenden Veränderungen in der Gestalt.

<sup>1)</sup> Einige Angaben über diesen See finden sich schon in Brehm und Zederbauer, Beiträge zur Planktonuntersuchung alpiner Seen III (Verhandl. d. k. k. zool.-bot. Ges. Wien, Jahrg. 1905, p. 235).

<sup>2)</sup> Vgl. dessen Abhandlung „*Ceratium hirundinella* in den österreichischen Alpenseen“ (Österr. botan. Zeitschr. 1904, p. 127); ferner Brehm und Zederbauer, l. c. p. 240.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische  
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: 056

Autor(en)/Author(s): Krasser Fridolin  
[Friedolin], Rechinger sen. Karl

Artikel/Article: Bearbeitung der von Professor  
von Höhnel im Jahre 1899 in Brasilien  
gesammelten Melastomaceen. 191-195